



**Stadt Leverkusen**

Antrag Nr. 2016/1308

**Der Oberbürgermeister**

I/01-011-20-06-he

**Dezernat/Fachbereich/AZ**

24.10.16

**Datum**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Datum</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I</b>	24.10.2016	Beratung	öffentlich
<b>Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II</b>	25.10.2016	Beratung	öffentlich
<b>Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III</b>	27.10.2016	Beratung	öffentlich
<b>Rat der Stadt Leverkusen</b>	07.11.2016	Entscheidung	öffentlich

**Betreff:**

Geräuscharme Kehrmaschinen für die Stadt

- Antrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Opladen Plus vom 06.10.16

- Stellungnahme der Technischen Betriebe der Stadt Leverkusen AöR (TBL) vom 21.10.16

**Hinweis des Fachbereichs Oberbürgermeister, Rat und Bezirke:**

Zum o. g. Antrag wird die beigefügte Stellungnahme der Technischen Betriebe der Stadt Leverkusen AöR (TBL) vom 21.10.16 zur Kenntnis gegeben.

01

- über Frau Beigeordnete Deppe
- über Herrn Oberbürgermeister Richrath

gez. Deppe  
gez. Richrath

### **Geräuscharme Kehrmaschinen für die Stadt**

- **Antrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Opladen Plus vom 06.10.16**
- **Nr. 2016/1308**

Die in den Fußgängerzonen eingesetzten Kehrmaschinen wurden in 2015 beschafft. Bei der Beschaffung wurden die wesentlichen Spezifikationen auf die Erfüllung der gewünschten Kehrleistung ausgelegt. Selbstverständlich wurde auch die Erfüllung der Bestimmungen für Lärm- und Emissionswerte gemäß Geräte- und Maschinenschutzverordnung EG-Richtlinie 2000/14/EG sowie die Lärm- und Vibrations-Arbeitsschutzverordnung (LärmVibrationsARbSchV) 2007 gefordert und nachgewiesen.

Die beschafften Maschinen weisen bezüglich der Lärmemission sogar gegenüber dem unterlegenen ansonsten technisch gleichwertigen Mitbewerber bei der Beschaffung im Jahr 2015 einen im Kehrbetrieb um 5 dB niedrigeren Schalleistungspegel nach RiLi 200/14 EG, 97 zu 102 dB auf. Dass es sich hierbei um besonders laute Kehrmaschinen handelt, muss somit verneint werden.

Die TBL können bei zukünftigen Ausschreibungen neben anderen Umweltaspekten den Schalleistungspegel im Kehrbetrieb als Wertungskriterium verstärkt berücksichtigen. Mehrkosten aus der Anschaffung, Wartung oder verminderter Leistung schlagen sich jedoch in den Straßenreinigungsgebühren nieder.

Technische Betriebe der Stadt Leverkusen AöR (TBL